MedWiss.Online

Deutschland erhält weitere Impfdosen zur Bekämpfung der Affenpocken

Im Kampf gegen die Affenpocken erhält Deutschland weitere Impfstoffdosen. In der kommenden Woche sollen 19.500 Dosen des Affenpockenimpfstoffs an die Länder ausgeliefert werden. Bereits im Juni hat der Bund 40.000, im Juli 5.300 Impfdosen an die Länder geliefert. In bilateralen Verträgen hat der Bund insgesamt 240.000 Dosen des Impfstoffs JYNNEOS®/IMVANEX® bestellt. Weitere Lieferungen werden im Laufe des Jahres erwartet.

Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach: „Wir wollen eine weitere Ausbreitung der Affenpocken mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln verhindern. Dazu gehören eine gute Kontaktnachverfolgung durch die Gesundheitsämter, eine umfassende Aufklärung und eben auch die Impfung besonders gefährdeter Menschen. Uns ist es nicht nur gelungen, schnell und unbürokratisch Impfstoff zu beschaffen, sondern auch die besonders gefährdeten Gruppen gezielt zu informieren. Damit steht Deutschland im europäischen Vergleich weit vorn. Hierfür gilt mein ganz besonderer Dank den beteiligten Verbänden und dem Queer-Beauftragten, Sven Lehmann."

Sven Lehmann, Beauftragter der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt (Queer-Beauftragter): „Der Bundesgesundheitsminister hat schnell gehandelt und schon vor Wochen Impfdosen beschafft. Weitere Lieferungen sollen im September kommen. Deutschland liegt damit europaweit an der Spitze bei der Beschaffung. Die Impfbereitschaft gerade bei Männern, die Sex mit Männern haben, ist hoch. Gerade viele Schwerpunktpraxen impfen seit Wochen und klären auf. Vor allem in den Hotspots ist die Nachfrage aber deutlich höher als das Angebot. In manchen Städten erhalten Impfwillige nur schwer oder keine Termine. Die Bundesländer müssen unbedingt die neuen Dosen schnell abrufen und zügig an die Impfstellen verteilen. Wir brauchen ausreichend Impfstoff und eine zielgenaue Impfkampagne. Ich freue mich, dass die Aids-Hilfen und andere Akteure so engagiert in Sachen Prävention unterstützen."

Hintergrund Affenpocken

Der internationale Affenpocken-Ausbruch im Mai 2022 führte auch zu Ansteckungen in Deutschland. Bislang wurden in Deutschland 3.405 Infektionsfälle an das RKI gemeldet. (Stand 26.08.2022) Unmittelbar nach Bekanntwerden des Ausbruchs trat Deutschland in Verhandlungen mit dem Impfstoffhersteller Bavarian Nordic. Ende Juni erfolgte die STIKO-Empfehlung zum Pockenimpfstoff Imvanex für die Postexpositionsprophylaxe nach Affenpockenexposition und für die Indikationsimpfung von Personen mit einem erhöhten Expositions- und Infektionsrisiko.

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de